

Billard: Grunow bezwingt Weltmeister

BENRATH (RP) Als einziger Teilnehmer des BC Colours schaffte Boris Grunow beim „Christmas Open“ in Iserlohn den Sprung in die Endrunde und bezwang den amtierenden Weltmeister Oliver Ortmann (BC Oberhausen).

Bei dem mit 13.800 Euro dotierten Turnier fanden sich nicht nur deutsche Spitzenspieler wie Oliver Ortmann (amtierender Weltmeister, Christian Reimering (zweifacher Eurotoursieger), Jörn Kaplan (mehrfacher Deutscher Meister) oder Andreas Roschkowsky (Europameister), sondern auch ausländische Topspieler wie Marco Tschudi (Schweiz) oder der mehrfa-

che Welt- und Europameister Niels Feijen (Niederlande) ein. Grunow traf auf den in der Oberliga Westfalen für den BC Siegtal spielenden Klaus Schumacher, den er mit 7:2 besiegte. Im folgenden Spiel musste der Benrather dann eine Niederlage einstecken. Er unterlag Birtan Canoz (Red Lions Ludwigshafen) hauchdünn mit 6:7.

In der Verliererrunde traf Grunow auf den Regionalligaspieler Maximilian Hetjens (BSV Weinheim). Auch hier gab es einen klaren 7:3 Erfolg für den Düsseldorfer. Im folgenden Match gegen den jungen Steven Giannotti (BC Dissen) wurde es schon enger. Nach einem

hartumkämpften Satz behielt Grunow mit 7:5 die Oberhand. Jetzt ging es für ihn um den Einzug in die Endrunde der besten 32 Spieler. Wieder traf der erfahrene Regionalligaspieler auf einen „jungen Wilden“. Der Niederländer Ivo Aarts verlangte Grunow alles ab. Erst im letzten Spiel konnte dieser die entscheidende Zehn zum 7:6-Matchgewinn potten. Damit war Grunow im Gegensatz zum ein oder anderen Favoriten in der Endrunde.

In der Finalrunde wartete auf Grunow Oliver Ortmann, der seit mehr als 20 Jahren zu den Topspielern der deutschen Billardszene zählt. Es folgte die Sensation des

Turniers. Der Düsseldorfer spielte stark auf und schickte den amtierenden Weltmeister mit 7:3 auf die Heimreise. Im nächsten Match wartete der Schweizer Titelverteidiger und Ex-Bundesligaspieler Marco Tschudi auf Grunow.

Der Benrather konnte für keine weitere Überraschung sorgen. Nach einer 4:7-Niederlage gegen den Schweizer blieb es beim neunten Platz. Immerhin hat Grunow Spieler wie Florian Hammer und Juniorenweltmeister Stefan Nölle hinter sich gelassen. Den Turniersieg sicherte sich Jörn Kaplan (BC Siegtal), der im Endspiel Marco Tschudi mit 11:5 bezwang.